



Dokumentation

eni.charge Lade-App

enisyst
energy intelligence.

Version 1.5.0
enisyst GmbH | 14. August 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Nutzeranmeldung.....	4
3	Authentifizierung	5
4	Ladevorgänge verwalten	7
5	Einstellungen	8
6	Sicherheitshinweise	9
6.1	Fehlermeldungen & Diagnose	9
6.2	Sicherheitshinweise	9
6.3	Kontakt & Service	9

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf dieses Handbuch auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden. Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in dieser Anleitung werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

1. Einleitung

Die E-mobility-App „eni.charge“ ermöglicht eine einfache und intuitive Steuerung von Ladepunkten. Mittels der App können Ladevorgänge gestartet oder beendet werden. Alle Funktionen des Lastmanagements und Vorgaben sowie die Status-Reports der Ladestationen werden übersichtlich dargestellt. Die App ermöglicht eine administrative Steuerung bis hin zur reinen Informationsdarstellung und steht sowohl für Android- als auch für iOS-Betriebssysteme zur Verfügung. Systemanforderungen:

- Android 9.0 oder höher
- iOS 9.0 oder höher

Im Folgenden wird die Vorgehensweise zur Nutzung der eni.charge-App näher beschrieben:

Installation der Lade-App

In erster Instanz ist die eni.charge-App auf einem mobilen Endgerät zu installieren. Diese ist im google Play Store bzw. im Apple App Store herunterzuladen (Abbildung 1).

(a) Appstore iOS

(b) Playstore Android

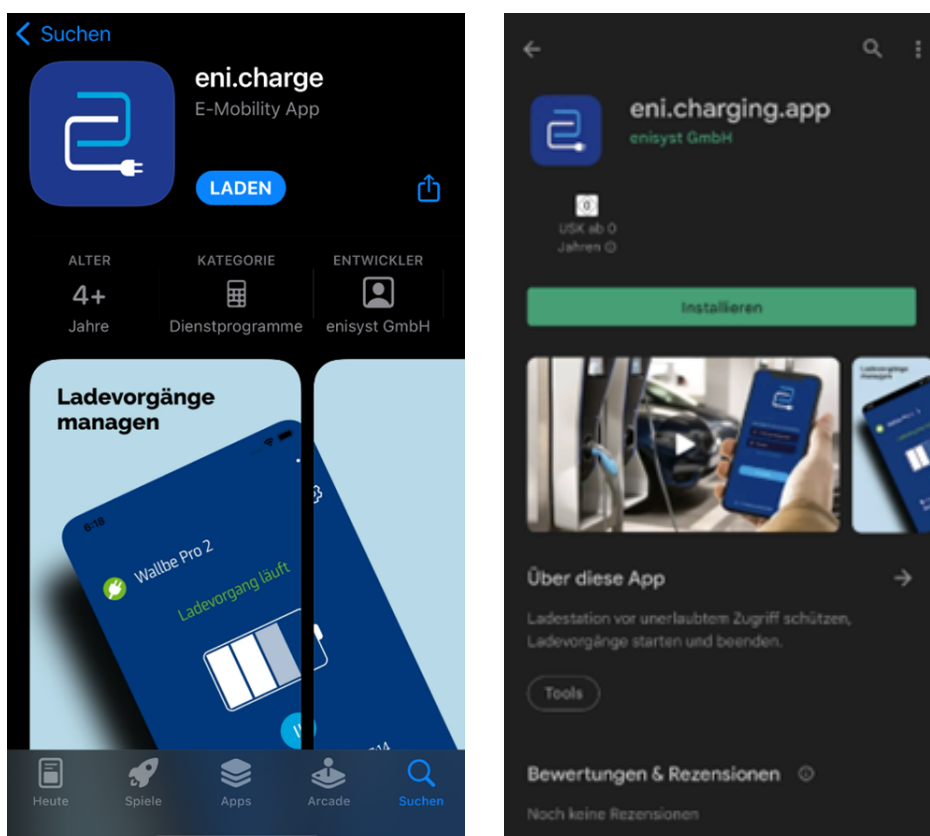


Abbildung 1: Download der Ladeapp im Appstore bzw. im Playstore.

2. Nutzeranmeldung

Nach der App-Installation hat sich der Nutzer in der App anzumelden, um die App verwenden zu können. Die Anmeldedaten werden von der enisyst GmbH (eniserv) bereitgestellt. Zur Anmeldung ist die E-Mail-Adresse (1) sowie das Passwort (2) einzutragen (Abbildung 2).



Abbildung 2: eni.charge-App Anmeldung.

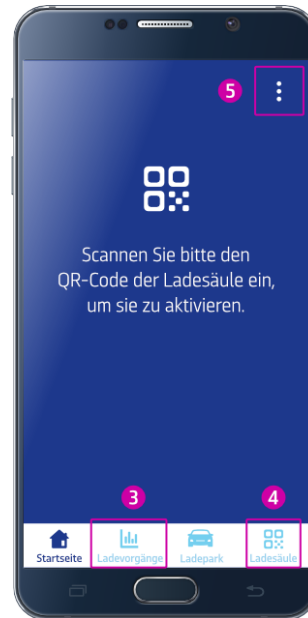


Abbildung 3: Startseite der eni.charge-App.

3. Authentifizierung

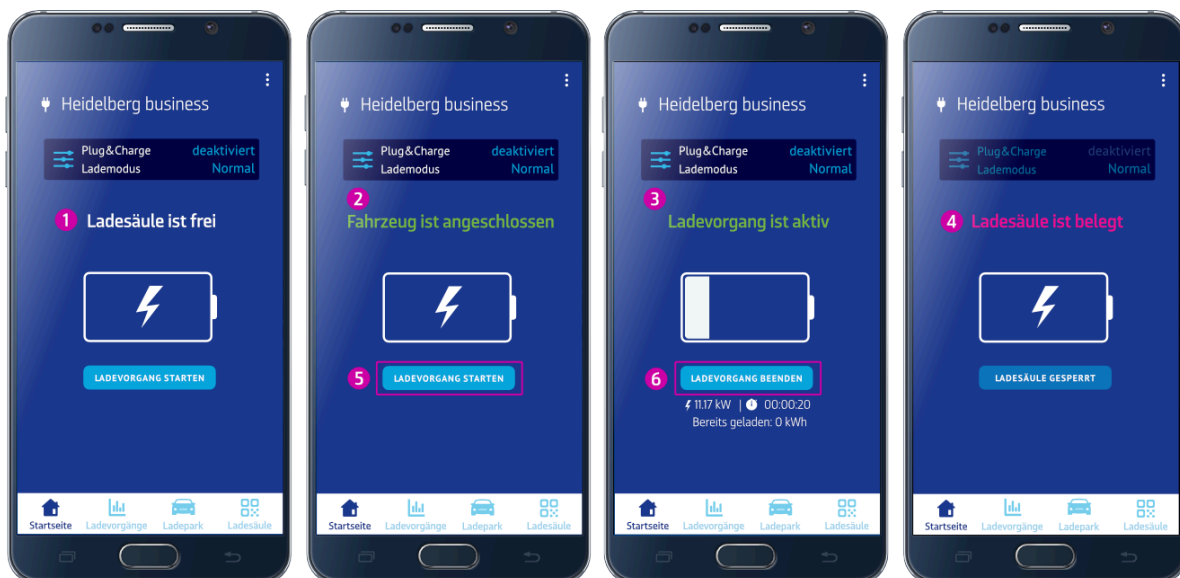
Anschließend gelangt der Nutzer auf die Startseite der Applikation (Abbildung 3). Die untere Navigationsleiste ermöglicht eine einfache Navigation durch die App. Über den Button „Ladevorgänge“ (3) öffnet sich die Übersichtsseite bisheriger Ladevorgänge. Der Ladesäulen-Button (4) aktiviert die Kamera des Smartphones und ermöglicht das Scannen des QR-Codes einer Ladesäule. Dieser befindet sich auf der Frontseite der Ladestation bzw. wird Ihnen von einem enisyst Mitarbeiter per Mail zur Verfügung gestellt. Über den Menü-Button (5) in der rechten oberen Ecke öffnet sich das App-Menü.

Verbinden von Fahrzeug und Ladepunkt:

1. Wickeln Sie das Ladekabel komplett von der Wallbox ab.
2. Nehmen Sie die Abdeckkappe von der Ladekabelkupplung ab.
3. Stecken Sie das Ladekabel in das Fahrzeug ein.

Zum Starten der Ladevorgangs ist der auf der Frontseite der Ladesäule befindliche QR-Code einzuscannen. Nach Erfassung des QR-Codes, lädt die Übersichtsseite des Ladepunktes. Ein Ladepunkt kann sich in einem von vier unterschiedlichen Zuständen befinden (Abbildung 4):

- Der Ladepunkt ist frei (1). Es ist kein Fahrzeug angeschlossen.
- Ein Fahrzeug ist durch ein Ladekabel mit dem Ladepunkt verbunden (2).
- Ein Ladevorgang ist aktiv (3).
- Der Ladepunkt ist von einer anderen Person belegt (4).



(A) Frei

(B) Angeschlossen

(C) Laden

(D) Belegt

Abbildung 4: Unterschiedliche Statusanzeigen der Ladesäule.

Bevor ein Fahrzeug-Ladevorgang über den Button „Ladevorgang starten“ gestartet werden kann, muss ein Fahrzeug angeschlossen werden. Für jeden Ladevorgang wird die aktuelle Ladedauer und die bereits geladene Lademenge (Energie) angezeigt. Der Ladevorgang kann anschließend über den Button „Ladevorgang beenden“ wieder beendet bzw. pausiert werden.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen Ihres Fahrzeugs vertraut. Je nach Modell und Hersteller unterscheiden sich z.B. die Entriegelung des Ladekabels, oder das Öffnen der Ladeklappe.

Projektspezifisch besteht zudem die Möglichkeit Einstellungen an einer Ladesäule vorzunehmen. Diese Einstellungen sind jedoch nicht immer verfügbar.

Wenn die Funktion aktiv ist, können diese über (1) verändert werden (Abbildung 5). Bei aktivem „Plug & Charge“ kann eine Ladesäule ohne Authentifizierung (RFID bzw. Ladeapp) den Ladevorgang starten. Weiterhin kann der Lademodus angepasst werden. Dieser kann nur geändert werden, wenn das Fahrzeug mit der Ladestation verbunden ist. Nachfolgende Modi können ausgewählt werden:

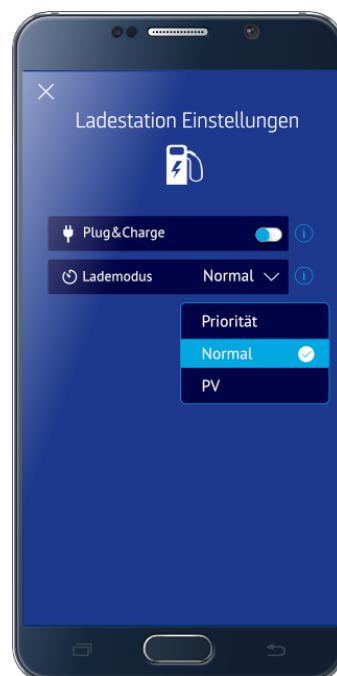
- **Priorität:** Das Fahrzeug wird mit der maximal zur Verfügung stehenden Ladeleistung geladen.
- **Normal:** Die Ladeleistung wird gleichverteilt auf die aktiv ladenden Fahrzeuge aufgeteilt.
- **PV:** Das Fahrzeug wird mit Überschussstrom aus einer PV-Anlage geladen.

Achtung! Ist die Stromerzeugung zu gering, wird das Fahrzeug nicht geladen. Ein vollständiges Aufladen des Autos kann nicht garantiert werden.

Im PV-Modus kann zudem ein Abfahrtsdatum eingestellt werden. Das Fahrzeug wird bis zu dem gewählten Datum voraussichtlich vollständig geladen. Dahingehend wird in der Nacht vor dem Abfahrtstag auf den normalen Modbus geschaltet.



(A) Übersicht Ladestation



(B) Einstellungen Ladestation

Abbildung 5: Ändern von Einstellungen einer Ladestation.

4. Ladevorgänge verwalten

Auf der Übersichtsseite für vergangene Ladevorgänge (1), kann der Nutzer die Einträge für unterschiedliche Zeitabschnitte filtern (3). Mit einem Klick auf einen Eintrag können weitere Details des Ladevorgangs angezeigt werden.

Über den Downloadbutton (2) können Ladevorgänge im definierten Zeitraum heruntergeladen werden (Abbildung 6). Die Ladevorgänge stehen entweder als pdf- oder als csv-Datei zur Verfügung. Bei Android-Geräten erfolgt die Speicherung der Datei bzw. der Dateien automatisch unter folgendem Pfad (Android-Version: 12):

Interner gemeinsamer Speicher
 Android\data/com.eni.charging.app/files/Enicharge/History

Bei iOS-Geräten sind die Daten vom Nutzer manuell abzuspeichern.

Der Speicherort kann vom Nutzer beliebig gewählt werden.



Abbildung 6: Historie der vergangenen Ladevorgänge.

5. Einstellungen

Im App-Menü findet der Nutzer die globalen App-Einstellungen, die Datenschutzerklärung und Kontakte, um den Support zu erreichen (Abbildung 7). In den App-Einstellungen kann außerdem zwischen dem Dark- und dem Light-App-Layout gewechselt werden, womit die Hintergrundfarbe wahlweise in blau oder weiß eingestellt werden kann. Auch das automatische Schreiben von Log-Files kann im Einstellungsmenü der App deaktiviert werden. Über den Button "Logout" kann sich der Nutzer aus der App ausloggen.



Abbildung 7: Globale Einstellungsseite der Ladeapp.

6. Sicherheitshinweise

6.1 Absicherung

Für die einfache und flexible Installation wird jede Ladestation über den Verteiler eni.power. Dieser beinhaltet für jeden Stellplatz einen LS-Leitungsschutzschalter.

Falls die Ladestation keinen interne Personenschutzschalter FI-A verbaut hat, so ist dieser zudem im eni.power verbaut. Der FI-B ist in der Ladestation integriert. Die Strommessung erfolgt über einen MID-Stromzähler.

6.2 Ladekabel

Falls das Ladekabel nicht aufgewickelt ist und lose auf dem Boden liegt, besteht Stolpergefahr. Achten Sie beim Aufwickeln darauf, dass Sie das Kabel nicht zu straff anziehen und aufwickeln. Mehrmaliges zu straffes Anziehen bzw. Aufwickeln kann zu Kabelbrüchen führen.

6.3 Kontakt & Service

enisyst GmbH

Robert-Bosch-Str. 8/1
72124 Pliezhausen

Telefon: 07127/3497988
E-Mail: info@enisyst.de